

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1944

163 (16.6.1944)

Stadt
Freiverkauf 10 Pfennig
Der Almanach...
Verlag: Der Alemanna, Verlags- und Druckerei-G.m.b.H., Freiburg

Der Alemanna

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADE

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Kriegshilfswerk
Kämpfen helfen Siegen!
Kriegshilfswerk
Kämpfen helfen Siegen!
Kriegshilfswerk
Kämpfen helfen Siegen!

Jahrgang 1944 Folge 163

Freiburg i. Br. den 15. Juni

Freitag-Ausgabe

Invasionsernüchterung in England

Die Schlacht an der Calvadosküste - Aggressorenhauptquartier muß die Schwere der Kämpfe jetzt zugeben - „Wettrennen um die Bereitstellung für größere Aktion“

Neutrale Partisanen

Dr. K. G. — Bei den Demokraten aller Schattierungen gibt es einige aktuelle Begriffe, die als besonders modern und beliebt angesehen, zu jedem deklamatorischen und journalistischen Repertoire gehören. Diese Begriffe entstammen dem gegenwärtigen Krieg, besser gesagt, sie sind ein Bestandteil des Wortschatzes der Feinde Deutschlands und Europas. Die jüdisch-bolschewistische Agitation bedient sich ihrer mit besonderem Erfolg dort, wo sie sicher gehen kann, daß man sich mit aufgeschlossenen Herzen, mehr aber noch mit aufgeschlossenen Geldbeutel, in den Dienst ihrer Mächte stellt, die Europa unter die bolschewistische Krone bringen wollen.

Es wundert da geradezu von Begriffen, wie „Partisan“ oder „Befreiungsarmee“, und ähnlichen. Die Bomber, die Tod und Verderben auf unschuldige Frauen und Kinder in europäischen Hauptstädten herabwerfen, nennen sich „Liberatoren“ (Befreiungs-Flugzeuge) und lässlich werden durch sie die Menschen von den Lasten und Beschwernissen dieses Erdendaseins „befreit“. Ein anderer dieser Begriffe, der dem Bolschewismus entstammt und der mehr und mehr Mode geworden ist bei den Feinden Europas, ist der Begriff der „Partisanen“. Die Partisanen sind eine typisch bolschewistische Erfindung. Zum ersten Male kämpften Partisanen im Rücken der weißen Armeen in Rußland und halfen mit, den Sieg der jüdischen Blutherrschaft über die Länder des Ostens auszurichten. Die Sowjets haben die alten bewährten Partisanen, d. h. ihre Partisanen in ziviler Kleidung, in vielfacher Gestalt auch in die moderne Kriegführung eingeschaltet.

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

gg. Berlin, 15. Juni.
Die Invasoren haben am Mittwoch an der Front keinerlei Fortschritte erzielt, obwohl sie sehr starke Panzerkräfte sowohl in den Raum zwischen Caen und Tilly als auch nördlich von St. Lo und westlich Ste-Mère-Eglise zum Angriff führten. Es kommt jetzt, wie aus London berichtet wird, den Alliierten darauf an, ob Montgomery sich mit seiner Armeegruppe den Weg in das Innere der Normandie erkämpfen kann.

verständlich haben die Divisionen der Armeegruppe Montgomery den Befehl, nicht nur die erreichte Linie zu halten, sondern aus dem Landekopf heraus in das Innere vorzustoßen und sowohl größere Höhen, als auch wichtige Straßen und Eisenbahnknotenpunkte im Innern des ganzen Landes zu erobern.



Abwehrkämpfe gegen die Aggressoren in der deutschen Besatzungszone...
FK-Archiv, H-Kriegsberichter Ditzel (145-563)

Die Invasoren haben am Mittwoch an der Front keinerlei Fortschritte erzielt, obwohl sie sehr starke Panzerkräfte sowohl in den Raum zwischen Caen und Tilly als auch nördlich von St. Lo und westlich Ste-Mère-Eglise zum Angriff führten. Es kommt jetzt, wie aus London berichtet wird, den Alliierten darauf an, ob Montgomery sich mit seiner Armeegruppe den Weg in das Innere der Normandie erkämpfen kann.

Die Invasoren haben am Mittwoch an der Front keinerlei Fortschritte erzielt, obwohl sie sehr starke Panzerkräfte sowohl in den Raum zwischen Caen und Tilly als auch nördlich von St. Lo und westlich Ste-Mère-Eglise zum Angriff führten. Es kommt jetzt, wie aus London berichtet wird, den Alliierten darauf an, ob Montgomery sich mit seiner Armeegruppe den Weg in das Innere der Normandie erkämpfen kann.

Deutsche Angriffs- und Abwehrkämpfe erfolgreich

Feindliche Versuche zur Erweiterung des Brückenkopfes in der Normandie weiterhin mißlungen

Berlin, 15. Juni.
Die Landfront des feindlichen Brückenkopfes in der Normandie stand am Mittwoch somit im Zeichen harter, für unsere Truppen erfolgreicher Angriffs- und Abwehrkämpfe. Verbände der Luftwaffe und der Kriegsmarine brachten gemeinsam mit Heeresküstentruppen im ganzen Seengebiet zwischen nordfranzösischer und südnordfranzösischer Küste und zwischen Le Havre und den Kanalinseln westlich Cherbourg dem Feind weitere schwere Verluste bei. Nicht weniger als 14 Transporter, ein schwerer Kreuzer, vier Zerstörer und eine Reihe weiterer Schiffschiffe wurden schwer getroffen. Einige von ihnen gerieten in Brand und sanken.

am Nordrand der Cotentin-Halbinsel, auf die Sicherung neuer Anlandungen westlich der Orne-Mündung und auf einige Feuerunterstützung im Abschnitt Carentan. Diese verhältnismäßig beschränkte Feuerfähigkeit der feindlichen Schiffsartillerie ist ein wichtiges Moment in der Entwicklung der Operationen. Nach einem von den Briten angestellten Vergleich hat ein Torpedoboot, die Feuerkraft einer Hauptbatterie, ein Zerstörer entspricht einer Artillerieabteilung und ein Kreuzer einem Artillerieregiment. Es sind von den Briten und Nordamerikanern sogar, wie gemeldet, Schiffschiffe eingesetzt, die als schwimmende Festungen eine Feuerkraft besitzen, für die nicht leicht eine Vergleichsmöglichkeit mit Landverbänden zu finden ist.

Zur Durchführung seiner neuen Angriffe zog der Feind starke Panzerkräfte aus dem Raum nördlich Caen ab und warf sie gegen den Abschnitt südwestlich Tilly. Gleichzeitig wurden nordamerikanische Verbände von Caumont nach Südosten abgesetzt. Beide Kette sollten im Gebiet von Villers-Bocage die deutschen Linien durchstoßen und dadurch eine Umfassung von Caen von Südwesten her ermöglichen. Nach starker Artillerievorbereitung und heftiger Bombardierung des Hinterlandes kamen die Angriffe ins Rollen. Deutsche Infanterie- und Panzerverbände flohen den Ansturm in schweren Kämpfen ab und gingen nach Vernichtung von 35 Panzern ihrerseits zum Angriff über. Sie zwangen

Frankreichs Aufgabe

Von unserem Korrespondenten JOSEF BERDOLT, Paris

Bis Kriegsende ist das Schicksal Frankreichs durch den Waffenstillstandsvertrag von 1940 festgelegt. Dieser Vertrag legt die Pflichten der französischen Regierung und Bevölkerung eindeutig fest, seine Tendenz, die auch in der Praxis ausgesprochen wird, ist: Frankreich darf nichts tun, was die Fortführung des Deutschland aufzwingenden Krieges und eine siegreiche Beendigung behindern könnte. Die eindeutige Festlegung Frankreichs spielt zweifelslos jetzt in der Zeit der Invasionsschlacht eine bedeutende Rolle.

Vor dem Höhepunkt der Normandieschlacht

Steigende Heftigkeit unter Einsatz größter Kräfte — Die hohen Feindverluste seit Invasion beginnen

demit zu versuchen, den Kontinent zu zerren. Aber die Auseinandersetzung zwischen „Collaborationisten“ und „Anticollaborationisten“ hat schließlich doch immer wieder dazu geführt, daß der Verständigungswille wuchs.

geben wurden. Als sich de Gaulle aber Moskau zur Verfügung stellte, schlug die Widerstandsbewegung sofort in kommunistischen Terror um.

Aus dem Führerhauptquartier. 15. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Schlacht in der Normandie steigerte sich von Tag zu Tag in ihrer Heftigkeit.

zer sowie einen Zerstörer. Der Verband wurde zerstreut. Vor der Nordküste der Halbinsel Cherbourg erzielten unsere Küstenbatterien auf weiteren Schiffen Treffer.

schwer beschädigt. Die Verluste des Feindes an Kriegs- und Landungsschiffen durch Minenreifer erhöhen diese Zahlen wesentlich.

Montgomerys „Kneifzangenaktik“ erfolglos

Invasoren gesiehet: „Mittwoch der bisher blutigste Tag“ — Schwerste Feindverluste bei Angriffen

Druckbericht unseres Korrespondenten. Stockholm, 15. Juni. Die feindlichen Berichte von der Invasionfront — die regelmäßig reichlich hinter dem Wehrmachtbericht hinterherhinken — lassen die Lage am Westflügel, also auf der Cherbourg-Halbinsel, nicht ganz so gut, wie wünschenswert ist.

ten sind, die von der englischen Berichterstattung bisher dem Wetter zur Last gelegt werden sollten.

Schwere Explosion auf Hawaii

Eigener Dienst des „Alemann“ ep. Lissabon, 15. Juni. Eine folgenschwere Explosion über deren Ursachen bisher noch nichts Näheres enthüllt wird, hat sich nach einer amtlichen Mitteilung der USA-Marine am 21. Mai in Pearl Harbor ereignet.

Japanische Offensive bei Imphal

Eigener Dienst des „Alemann“ ep. Tokio, 15. Juni. Im Palet-Abschnitt südlich von Imphal in Indien haben die japanischen und nationalindischen Truppen eine neue Offensive begonnen.

Die Ehrenliste der Nation

Berlin, 15. Juni. Der Führer hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine dem Flottenchef einer Schnellbootflotte, Kapitänleutnant Johannsen für die Verdienste bei der Bekämpfung der Invasionsflotte das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.

Das Judentreiben in der Schweiz

Füchtlinge aus Italien leben in Säus und Braus — Klagen der Tessiner

Bern, 15. Juni. Die schweizerische Mittelpresse veröffentlicht einen anschaulichen Bericht aus dem Tessin, der Aufschluß über das Treiben der in die Schweiz geflüchteten Juden gibt.

„Allgemein fragt man sich“, so schreibt die Schweizer Agentur, „warum dürfen diese reichen Emigranten hier in Tessin in Säus und Braus leben?“

Schweizer Kommunistenverbot bleibt in Kraft

Druckbericht unseres Korrespondenten. Bern, 15. Juni. Vor dem Schweizer Nationalrat erklärte der Leiter des Polizei- und Justizdepartements von Stelger, die kommunistische Gefahr besteht weiter und ist größer denn je.

Ritterkreuz für den Batteriechef der Küstenbatterie „Marcouf“

Berlin, 15. Juni. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine dem Batteriechef der Marine-Küstenbatterie „Marcouf“, Oberleutnant Walter Ohmsen, für seine kampfstreitenden Tapferkeitsleistungen bei der Bekämpfung der Invasionsflotte das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Eichenlaub nach dem Heldentod

Führerhauptquartier, 15. Juni. Der Führer verlieh am 9. Juni dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Horst Niederländer, Kommandeur eines Füsilierbataillons, als 491. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Chef der englischen Flotte abgesetzt

Druckbericht unseres Korrespondenten. Stockholm, 15. Juni. Am der Spitze der englischen Home Fleet ist mitten in der Frankreichinvasion ein Aufsehenerregendes Wechsel vorgenommen worden.

Montgomerys Schiff lief auf Misk. Das Schiff, auf dem sich General Montgomery nach der Normandie bewegen wollte, lief, wie der „Daily Express“ meldet, auf eine Mine. Es gab eine entsprechende Zahl von Toten und Verwunden an Bord.

Neues kurz gemeldet

Montgomerys Schiff lief auf Misk. Das Schiff, auf dem sich General Montgomery nach der Normandie bewegen wollte, lief, wie der „Daily Express“ meldet, auf eine Mine.

Ungarn stößt jüdische Bücher ein

Der ungarische Außenminister Mennemsihgy ist, wie der Sender Ankara am Donnerstagabend meldet, zurückgekehrt.

Ungarn stößt jüdische Bücher ein

Der ungarische Außenminister Mennemsihgy ist, wie der Sender Ankara am Donnerstagabend meldet, zurückgekehrt.



Blick über Freiburg

Schritte im Dunkeln

Wer glaubt, jetzt eine kleine kriminalistische Episode zu lesen, der irrte sich. Die Schritte im Dunkeln sind harmlos und ungefährlich...

Kleiner Appell möblierter Mädchen

Auf ein Wort, Frau Zimmerwirtin: mehr mütterliches Empfinden - Betrachtungen am Rande des Krieges

Es war schon von jeher so, daß möblierte Zimmer lieber an Herren vermietet wurden. Inzwischen hat die Zahl der weiblichen Studierenden und der alleinstehenden Berufstätigen derartig zugenommen...

Barometer sinkt sofort unter Null, selbst wenn die reichliche Vergütung des Stromverbrauchs und im übrigen größte Achtbarkeit zugesichert werden.

gergeschädigte Nachbarin für ihre Familie in dieser Küche mitkocht. Wer sein Biegel ein gerietet hat, der leidet es selbstverständlich einem, der keines mehr hat...

Freiburger Spiegel

Spielende Kinder und Anlagen. Freiburg darf sich rühmen, inmitten der Stadt zahlreiche gepflegte Grünanlagen zu haben...

erziehung wie auch in Aufführungen für die zeitgenössische Musik einsetzen. Als erste Veranstaltung dieser Art findet am Montag, dem 19. Juni, 19 Uhr im Saal der Städtischen Musikschule eine Aufführung von Werken von Kurt Böller statt.

technisch begabte Junge sollte an diesem Wettbewerb teilnehmen. Die Meldung ist bis auf den 1. Juli 1944, die Fertigstellung der Arbeiten dann auf 1. August hinausgeschoben worden.

men fast ihres klanglichen Zaubers entkleidet, so sehr gingen sie auf die Sichtbarmachung der vielfach sich verschlingenden musikalischen Linie ein.

Ausklang der Freiburger Bach-Tage

Höhepunkte: „Das musikalische Opfer“ und „Die Kunst der Fuge“

Wie Johann Sebastian Bach sich die Auskündigung seiner „Kunst der Fuge“ vorstellte, ist unbekannt. Es fehlt jede Andeutung. Das riesenhafte Werk wurde uns als reine Notenschrift - als abstrakte Musik also - überliefert.

Absicht ist deutlich, die Struktur des Werkes voll so klar wie möglich in Erscheinung treten, jedoch voll Diamer die abstrakte Größe der Komposition auch im Klanglichen gewahrt wissen.

in jedem Fall muß diesen fünf Bach-Tagen nachgerühmt werden, daß sie dem Hörer ein einprägendes Erlebnis vermittelt haben, das Künstlern, die sich zu einer so ungeheuren geistigen und künstlerischen Anstrengung zusammenfanden, kann nur das höchste Lob gezollt werden.

Baden und Elsass

Neues Volksstück Ferdinand Bastians Straßburg. Von dem nunmehr 76jährigen Mitbegründer und Förderer des Elsassischen Theaters Ferdinand Bastians bringt die Volkshöhle Straßburg demnächst das kurz vor dem Kriege entstandene Volksstück.

Innungsjubiläum Karlsruhe. Die Karlsruher Fleischer-Innung konnte in diesen Tagen auf eine 40-jährige erfolgreiche Tätigkeit im Dienste des Fleischerhandwerks zurückblicken.

Im Grenzland erschossen Konstanz. Der Hilfsstaatsrat Karl Weber hat Zollaufsichtsdienst Grenzübergang bei Tetzen (Kreis Konstanz) im Grenzland in der Nähe der Talmühle bei Ullenhöfen erschossen worden.

Hausfrau für Dich!

Es gibt frische Fische. Heute gelangen frische Fische zur Verteilung. Die Ausgabe erfolgt zur Auf Verlage des Haushaltsausweises und des Kundenausweises nach Bezug von Fischen.

Ausgabe der Lebensmittelkarten. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 64. Zuteilungsperiode vom 26. Juni bis 23. Juli 1944 erfolgt am Dienstag, 20. Juni, und Mittwoch, 21. Juni, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr in den bekannten Ausgabestellen.

Das Rundfunkprogramm

Freitag, den 18. Juni 1944, 7.30-7.45 Zum Hören und Sehen: Erziehung und Verbreitung der elektrischen Energie, 12.35-12.45 Der Bericht zur Lage, 13.30-13.45 Saitensank von Hellmuth...

Das goldene Sieb

Roman der Heimat von Ludwig Finckh

17. Fortsetzung Der Schmelz gab Beifall. „So ist doch noch etwas herausgesprungen bei der Sucherei. Aber plagt mir den Pflarrer immer damit“, bat er, „der hat genug für eine Zeitung. Mach's jeder für sich, so gut er's kann, der Konz und der Neher helfen ihm. Und denkst daran: nicht für uns, - fürs Ganze!“

Weiß darunter! Er hat ihn verschwiegen! Er gönnt uns die Erbschaft nicht!

Indessen ging der Pflarrer Schurer in seinem Garten umher und pflanzte in seine Beete und gäß, und freute sich an jedem Saalblätlein, das sproßte, und an jeder Blume, die blühte. Rittersporn hatte er darin, Nachtkerzen, Frauenherzen, Malven, Akelei und auch stinkende Hofrät.

Es weht ein Wind

Der Königliche Katholische Oberkirchenrat in Stuttgart hatte sich jetzt vernemen lassen, zum erstenmal. So wurde dem Pflarrer Schurer mitgeteilt. - Das Königliche Oberamt solle künftig, wenn Stammaubaus angefordert würden, vor allem auf Bescheinigung der behaupteten Erbanprüche dringen, im übrigen aber der den Wohlstand und die Stütze der Gemeinde gefährdenden Erbwüthler mit allen gesetzlichen und zweckmäßigen Mitteln zu begegnen suchen.

Dieser Beschluß war schon vor Wochen beim Dekanatsamt Oberdorf eingetroffen, aber erst jetzt, nachdem die Stammaubaus angefordert waren, dem Pflarrer Schurer übermittelte worden. Ja, er hatte, wie dieser von Dr. Breter erfuhr, noch einen zweiten Teil gehabt, denn ihm das Dekanat vorschickte, er möchte ihm nicht annehmlich in den Ohren geklungen haben.

War das nicht ein anderer Wind, der da von der Landeshauptstadt heraufwehte! Hatte auch das Königliche Gemeindefiskus Oberamt einen Wischer bekommen, und war nicht das bischöfliche Domkapitel - Domkapitel hatte er in sich hinein gekriecht - das dem Pflarrer jene Anfertigung befohlen hatte, ohne daß er die Ansprüche zu prüfen hätte, - in aller Form wiederlegt!

Er atmete auf. Es gab also doch noch vernünftige Leute in Württemberg! Somit war die ganze mühselige Arbeit, die sie ver-

richtet hatten, überflüssig gewesen! Denn die Erbanprüche waren nicht bewiesen! - Er stieg zu Dr. Breter hinunter.

„Die Vermunft hat gesiegt!“ frohlockte er. „So wird auch der Doktor Mayer mit seiner Kraft noch siegen!“

„Langsam, langsam!“ mahnte Breter. „Im Grunde gewiß. Aber in Wirklichkeit - war's ab! Noch traue ich dem Landfrieden nicht.“

Er sollte recht behalten. Bevor noch der kirchenrätliche Entscheid eingetroffen war, hatten zwanzig Bürger von Lochholz, kühn geworden durch die bischöfliche Hilfsstellung, eine neue Klage an das Domkapitel in Rottenburg gerichtet: sie verlangten die Absetzung des Pfarrers! - Es waren vier Verbroschen aufgelesen, deren er beachtigt wurde, und diese Klageschrift wurde ihm jetzt mitgeteilt.

Er überließ sie, und im Inst Jah im Aufbrausen setzte er sich hin - es war Karfreitag, und er sollte nachher gleich auf die Kanzel steigen - und warf seine Antwort hin.

„Ich hätte am Fest Mariä Lichtmess im Zorn das Maßpult zerbrochen! - Jewohl ich hätte aber sollen den Altar abbauen und die Stücke auf die Gemeinde hinunterwerfen, wie sie es verdienen! - Ich hätte diesen Ort ein Lumpensett gegeben! Jewohl, - Lumpen habe ich sie gegeben, die da wühlen und bohren wie die Bohrwürmer, - nur schade, daß es schon vor zwei Jahren geschah und also verjährt ist! Wenn nur so verjährt alle Lumpen in diesem Nest wären!“

Und ich hätte bei Jakob Jauchs Begräbnis keine Leichenrede gehalten! - Ja, ich habe an Lichtmess nach der Predigt verkündigt, daß ich, weil die Bürgerschaft über meine Sonntagspredigt zu Gericht ge-

essen, in Zukunft jede nicht pflichtmäßige Predigt unterlassen werde, - die Fasten-, Gach- und Leichenreden. Das hielt ich auch. Beim ersten Begräbnis merkte man's nicht, weil es ein Begräbnis war, und auch kein Vater des Prälaten Weiß. Der Jauch aber war der Totengräber selber, und auf seinem Grab fingen die Prälatenvettern einen Tumult an, weil ich keine Leichenrede gehalten hätte. - Aber wider die Witwe noch die Vettern hatten eine bei mit bestellt. Wenn sie aber einmal eine brauchen, so werde ich ihnen schon eine halten, die sie im Grab noch hören werden! Ganz unbestellt!“

So rechtfertigte sich der Pflarrer Schurer. Es folgte keinerlei Antwort darauf.

Der Starrkopf

Mit diesem Pfarrer war nicht gut Kirchen essen. Das mochte sich auch das bischöfliche Domkapitel in Rottenburg nicht dulden haben.

Aber die Bürger von Lochholz merkten es noch nicht. Der Schultheiß Pausser gab die Schlüssel her und öffnete ihnen das Rathaus und die Registratur, er ließ sie selber alle Kisten und Kästen durchstöbern nach Urkunden. Sie warfen alles in Haufen durcheinander. Und wahrhaftig: sie fanden etwas! Einen alten Kaufbrief, darin zu lesen stand: Dieser Kauf kann nicht umgestoßen werden auf keine Weise!

Da brachten sie in ein Freuden geschrei aus: „Wir haben ihn! Hier ist unser Weiß! Viel mehr die Weiß! Khelns - Katharine hat sie gehalten!“

So zogen sie mit ihrem Fund zum Pfarrer. Der mußte sich setzen vor Lachen. „O ihr Sumpel!“ rief er, „Ihr Erzdäwischer! Könnet ihr noch nicht lesen? Nicht Katharine Weiß heißt es, sondern: „auf keine Weise! - Auf keine Weise könnet ihr erben! - Schert euch nach Hause mit eurer Käster!“

Er hatte sie wieder zurückgeschlagen, die Hämmer, und würde sie immer wieder zurückschlagen! (Fortsetzung folgt)

Die große Wandlung

Sylvia war fünfzehn Jahre alt, als sie den Entschluß faßte, niemals zu heiraten. Es war zu der Stunde, als sie mit ihrer Mutter das Haus des Vaters verließ.

Zwölf Jahre waren seit dieser Zeit vergangen und Sylvia war in ihrer gereiften Schönheit noch mehr umwoben.

Zweifellos war Sylvia mit dem Kurs zufrieden, den ihr Lebensschiff genommen hatte, seit sie es selbst zu steuern versuchte.

Uraufführung nach 300 Jahren. Wenn Tirso de Molina bei der Uraufführung seines Lustspiels 'Die Rivalen' sich ein Bild der damaligen Zuschauer vorstellte...

Geschichte einer Liebe, erzählt von H. BRANDÉIS

Jedes einzelne Wort des Gesprächs zwischen Georg und Emma konnte Sylvia verstehen. Sie horchte, horchte immer weiter.

Der Striese der Wiener Burg

In der Schloßstraße in Dresden, zwischen Schloß und Theater, steht das Geburtshaus Hugo Thimigs.

Der Alemanne Sportbericht

62 Kilometer durch Freiburg

Am Sonntag Gaumeisterschaft im Einer-Streckenfahren. So, am Sonntagmorgen, 7 Uhr, ist im letzten Drittel der Waldkircher Straße in Freiburg der Start zur diesjährigen Gaumeisterschaft im Einer-Streckenfahren...

Mühlburg eine schwere Hürde

So, am Sonntag muß der Freiburger FC in der fünften Tachammerpokalwettbewerb in Karlsruhe gegen den VfB Mühlburg antreten. Dabei werden die Freiburger zwar auf hartem, aber doch nicht unbesiegbarem Widerstand stoßen.

Sport in Kürze

Um den Tachammerpokal. Eine weitere Tachammerpokal-Einstellung für kommenden Sonntag im Spitzensportverein vorgesehen, wo sich die drei Ausrichter...

Versteigerung

Am Freitag, den 18. Juni 1944, um 10 Uhr, werden in der Firma Hans, Moritz und Co. in Karlsruhe 10000 Stück...

Aus der Familie

Geburten: In der Schloßstraße in Dresden, zwischen Schloß und Theater, steht das Geburtshaus Hugo Thimigs.

Amthlohe Bekanntmachungen

Kreis Freiburg. Am Freitag, den 18. Juni 1944, um 10 Uhr, werden in der Firma Hans, Moritz und Co. in Karlsruhe 10000 Stück...

Kreis Emmendingen

Letzte Bekanntmachungen. Quittungen Nr. 1146 bis Nr. 1188 am Freitag, den 18. Juni 1944, 9-12 Uhr...

Kreis Neustadt

Die Ausgabe der Lebensmittelposten 1943/44. Die Teilungsergebnisse erfolgen am Montag, den 20. Juni 1944...

Kreis Müllheim

Die Preislisten der Gewerbetreibenden der Gemeinden Balingen, Balingen, Balingen...

Amthlohe Bekanntmachungen

Kreis Freiburg. Am Freitag, den 18. Juni 1944, um 10 Uhr, werden in der Firma Hans, Moritz und Co. in Karlsruhe 10000 Stück...

Kreis Emmendingen

Letzte Bekanntmachungen. Quittungen Nr. 1146 bis Nr. 1188 am Freitag, den 18. Juni 1944, 9-12 Uhr...

Kreis Neustadt

Die Ausgabe der Lebensmittelposten 1943/44. Die Teilungsergebnisse erfolgen am Montag, den 20. Juni 1944...

Kreis Müllheim

Die Preislisten der Gewerbetreibenden der Gemeinden Balingen, Balingen, Balingen...

Kreis Emmendingen

Letzte Bekanntmachungen. Quittungen Nr. 1146 bis Nr. 1188 am Freitag, den 18. Juni 1944, 9-12 Uhr...

Amthlohe Bekanntmachungen

Kreis Freiburg. Am Freitag, den 18. Juni 1944, um 10 Uhr, werden in der Firma Hans, Moritz und Co. in Karlsruhe 10000 Stück...

Kreis Emmendingen

Letzte Bekanntmachungen. Quittungen Nr. 1146 bis Nr. 1188 am Freitag, den 18. Juni 1944, 9-12 Uhr...

Kreis Neustadt

Die Ausgabe der Lebensmittelposten 1943/44. Die Teilungsergebnisse erfolgen am Montag, den 20. Juni 1944...

Kreis Müllheim

Die Preislisten der Gewerbetreibenden der Gemeinden Balingen, Balingen, Balingen...

Kreis Emmendingen

Letzte Bekanntmachungen. Quittungen Nr. 1146 bis Nr. 1188 am Freitag, den 18. Juni 1944, 9-12 Uhr...

Versteigerung

Am Freitag, den 18. Juni 1944, um 10 Uhr, werden in der Firma Hans, Moritz und Co. in Karlsruhe 10000 Stück...

Gesellschaftliches

Gall Infanterie am Mönster, Karlsruhe, Baden. (Spezial-Bekanntmachung) zum Zweck der Zusammenführung...

Veranstaltungen

Castan-Varieté, Freiburg, Badstraße 3. Abends 8 Uhr, 19.30 Uhr, Kinder-Konzert...